

Dels'er Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis viertel-
jährlich 6 Sgr., durch die
Post bezogen 7½ Sgr.



Inserate werden bis Donners-
tag Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die ge-
spaltene Zeile 1 Sgr., Wieder-
holungen die Hälfte.

Redakteur: Königl. Kreissekretair Raabe.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 54.

Dels, den 29. Dezember 1871.

9. Jahrg.

Am t l i c h e r T h e i l.

A. Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Amts.

Nr. 349. Berlin, den 8. December 1871.

Der gewesene Sectionsrath im Königlich Ungarischen Justiz-Ministerium, Etgismund Szalay, gegen welchen die strafgerichtliche Untersuchung wegen Wechselfälschungen anhängig ist, hat sich seit Mitte October d. J. aus Pest entfernt und muthmaßlich ins Ausland geflüchtet.

Dem an das Reichskanzleramt gerichteten bezüglichen Ersuchen der hiesigen Kaiserlich und Königlich Oesterreichisch-Ungarischen Gesandtschaft entsprechend, werden die Königl. Regierungen und Landdrosteien hierdurch angewiesen, durch die ihnen untergebenen Polizeibehörden auf den Flüchtigen vigiliren und im Betretungsfalle denselben anhalten zu lassen, von seiner etwaigen Verhaftung aber sofort hierher Anzeige zu machen.

Der Minister des Innern.

In Vertretung.

(gez.) **Bitter.**

An die Königl. Regierung zu Breslau.
II. 9330.

Dels, den 23. December 1871.

Vorstehendes Rescript bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß mit dem Ersuchen, den p. Szalay im Betretungsfalle festzunehmen und mir von dem Geschehenen sofort Anzeige zu machen.

No. 350. Breslau, den 30. November 1871.

Polizei-Verordnung.

Auf Grund des § 11 des Gesetzes über die Polizei-Verwaltung vom 11. März 1850 verordnen wir für den Umfang unseres Verwaltungs-Bezirktes, was folgt:

§ 1. Alle Lastfuhrwerke, sie mögen beladen oder unbeladen sein, sind während der Nacht-Fahrten auf Chaussees am Vordertheile des Wagens mit einer hellbrennenden Laterne zu versehen.

§ 2. Die Nachtzeit umfaßt für die Zeit vom 1. October bis 31. März die Stunden von 6 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens, und für die Zeit vom 1. April bis 30. September die Stunden von 9 Uhr Abends bis 4 Uhr Morgens.

§ 3. Zuwiderhandlungen gegen diese Vorschrift werden in Gemäßheit des § 366 Nr. 10 des Strafgesetzbuches für den Norddeutschen Bund vom 31. Mai 1870 mit Geldbuße bis zu Zwanzig Thalern, oder mit Haft bis zu vierzehn Tagen bestraft.

§ 4. Diese Verordnung tritt mit dem 1. Januar 1872 in Kraft.

Königliche Regierung. Abteilung des Innern.
(gez.) **Satt.**

Nr. 351. Dels, den 28. December 1871.

Betrifft die Klassensteuer-Rollen pro 1872.

Nachdem die Klassensteuer-Rollen für das Jahr 1872 von der Königl. Regierung festgestellt worden sind, ersuche resp. veranlasse ich die Magistrate, die Dominien Hundsfeld und Gutwohne und die Ortsgerichte des Kreises, dieselben umgehend von hier abholen zu lassen.

Die Rollen sind alsdann in Gemäßheit des § 11 der Ministerial-Instruction vom 8. Mai 1851 und des Passus V der Currende vom 20. September 1861 Nr. 3353 zur Einsicht der Steuerpflichtigen auszuliegen, und ist zu diesem Zwecke in ortsüblicher Weise bekannt zu machen, daß, wo und in welcher Zeit dies geschieht; demnach auch den Steuerpflichtigen noch besonders mitzutheilen, welchen Steuerfuß sie pro 1872 zu entrichten haben.

Die Auslegung der Rollen hat sofort zu erfolgen und darf nicht über den 13. Januar als Endtermin verzögert werden. Hierbei ist gleichzeitig bekannt zu machen, daß Reklamationen gegen die Veranlagung binnen 3 Monaten, vom Tage der Auslegung der Rollen an gerechnet, dem Landraths-Amt schriftlich eingereicht werden müssen. Bis zum 17. Januar ist eine Bescheinigung darüber, „daß, sowie während welcher Zeit die Klassensteuer-Rollen zur Einsicht der Steuerpflichtigen ausgelegen haben, sowie daß den Letzteren die Klassensteuer, zu welcher sie für 1872 veranlagt sind, bekannt gemacht worden“ hierher einzureichen. Diejenigen Rollen, welche bis zum 3. Januar noch nicht abgeholt sind, werden den betreffenden Ortsgerichten portopflichtig übersandt werden.

Dagegen werden die vorbezeichneten Bescheinigungen, welche bis zum 17. Januar 1872 nicht hier eingegangen sein sollten, auf Kosten der säumigen Kommunal-Behörden durch expresse Boten abgeholt werden.

Nr. 352. Dels, den 28. December 1871.

Die Geschäftsnachweisung der Schiedsmänner betreffend.

Unter Hinweis auf die Amtsblatt-Verordnung vom 3. December 1869 — Seite 327 — und auf das in der Schering'schen Schrift mitgetheilte Schema veranlasse ich die Herren Schiedsmänner des Kreises, mir ihre Nachweisungen der Geschäfte während des Jahres 1871 — event. Negatio-Anzeigen — ohne Begleitbericht bis zum 13. Januar 1872 bestimmt einzusenden.

Sollten einzelne Nachweisungen an diesem Tage nicht in meinen Händen sein, so müßte ich dieselben auf Kosten der Säumigen durch expresse Boten einholen lassen.

Nachweisungen, wie Negatio-Anzeigen müssen die Unterschrift des betreffenden Schiedsmannes tragen und mit dessen Amtssiegel versehen sein. Für die Bezirke, bezüglich welcher Neuwahlen erfolgt sind, die Bestätigung resp. Vereidigung der neuen Schiedsmänner aber noch nicht stattgefunden hat, haben die seitherigen Schiedsmänner — im Falle diese aber verstorben oder verzogen sind, die Stellvertreter derselben — die Nachweisungen anzufertigen und einzusenden.

Den Ortsbehörden trage ich auf, diese Erinnerung sofort den an ihren Orten wohnenden Herren Schiedsmännern zur Kenntnisaufnahme vorzulegen.

Nr. 353. Dels, den 27. December 1871.

Die Ortsbehörden des Kreises fordere ich hierdurch auf, die Gewerbesteuerrollen pro 1872, nachdem dieselben berichtet worden sind, durch zuverlässige Boten abholen zu lassen.

Die Gewerbesteuer-Legitimationscheine werden später per Couvert nachfolgen.

Die eingetretenen Zu- und Abgänge bei den Gewerbetreibenden sind sofort anzuzeigen, damit unnöthige Ausfertigung von Steuercheinen vermieden werden kann; ebenso sind die alten Steuercheine den Gewerbetreibenden abzunehmen und hierher einzusenden.

Nr. 354. Dels, den 21. December 1871.

Im Verfolg meiner Kreisblattverfügung vom 11. November cr. (Kreisblatt Nr. 48) mache ich hierdurch bekannt, daß an freiwilligen Beiträgen für das Rettungshaus in Ober-Glauch, Kreis Trebnitz, nachträglich noch eingegangen sind:

- a. von dem Dominium und der Gemeinde Neudorf b./Z. . . 1 Thlr. 6 Sgr.
- b. von der Gemeinde Klein-Weigelsdorf — Thlr. 10 Sgr.

Zusammen: 1 Thlr. 16 Sgr.

Nr. 355. Dels, den 23. December 1871.

Die Collecte für das Bunzlauer Waisenhaus betreffend.

In nächster Zeit wird für das Bunzlauer Waisenhaus im hiesigen Kreise gesammelt werden. Ich mache darauf aufmerksam, daß, je reichlicher die Sammlung ausfällt, desto mehr Waisenkinder und Freischülerstellen für arme Kinder gegründet werden können und spreche die Erwartung aus, daß Seitens der Ortsbehörden und Bewohner des Kreises die Collecte nach Kräften unterstützt und gefördert werden wird.

Der königliche Landrath.
v. Rosenberg.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbrief.

Der Arbeiter Ernst Günther aus Krompusch, Kreis Dels, ist wegen Diebstahls zu verhaften und an das königliche Kreis-Gericht zu Dels abzuliefern.

Signalement.

Alter: 25 Jahr. Religion: evangelisch. Größe: 5 Fuß 3 Zoll. Haare: blond. Augenbrauen: blond. Augen: blau. Nase und Mund: gewöhnlich. Zähne: defect. Kinn: rund. Gesichtsbildung: rund. Gesichtsfarbe: gesund. Gestalt: unterseht. Sprache: deutlich. Besondere Kennzeichen: keine.

Dels, den 18. December 1871.

Der königliche Staats-Anwalt.

Privat-Anzeigen.

2 Doppelpony,

Rappen, 7 und 10 Jahr alt, stehen auf dem Dom. Rotherinne zum Verkauf.

Die neuen Formulare zum Orts-Lager-Buch

sind in A. Ludwig's Buchdruckerei vorrätzig, à Buch 12 Sgr.

Zahnschmerzen jeder Art, werden selbst wenn die Zähne angestoßt sind, augenblicklich durch den berühmten **Indischen Extrakt** beseitigt. Dieses Mittel hat sich seiner Unübertrefflichkeit wegen einen Weltruhm erworben und sollte daher in keiner Familie fehlen. Echt zu haben in Fl. à 5 Sgr. für Dels bei **A. Gafert**.

Am Sonn'tage nach Weihnachten
predigen zu Dels:

In der Schloß- und Pfarrkirche:

Frühpredigt: Herr Diaconus Krebs.

Amtspredigt: Herr Superintendent Hohenthal.

Nachmittags um 4 Uhr: die Schloß-Predigt (Pastor
Kachmund'sche Stiftspredigt) Herr Probst Thielmann.

Am Neujahrstage

predigen zu Dels:

In der Schloß- und Pfarrkirche:

*) Frühpredigt: Herr Probst Thielmann.

*) Amtspredigt: Herr Superintendent Hohenthal.

*) Nachmittagspredigt: Herr Diaconus Krebs.

*) Collecte für die städtischen Armen.

Die geehrten Vorstandsamen des vater-
ländischen Zweig-Frauen-Vereins werden zu einer
Besprechung in Vereins-Angelegenheiten auf

Sonnabend, den 6. Januar 1872,

Nachmittags 3 Uhr,

in den kleinen Saal des Gasthofes zum goldnen
Adler hierdurch eingeladen.

Dels, den 23. December 1871.

Charl. v. Rosenberg-Lipinsky, geb. v. Poser,
Vorstehende.

Den Dominien und Ortsgerichten des
Kreises zeigen wir hierdurch ergebenst an,
daß wir zufolge der Preis-Steigerungen des
Papieres und der sonstigen Herstellungs-
kosten uns genöthigt sehen, den Preis für
die von uns auf Lager gehaltenen Formulare
von 4 Pfg. auf 6 Pfg. pro Bogen zu er-
höhen. Diese Erhöhung ist um so
mehr gerechtfertigt, als dieselben Formulare
in allen anderen Kreisen längst 6 Pfg. pro
Bogen kosten, zum großen Theile sogar nie-
mals billiger waren, wozu noch kommt, daß
öfters größere oder geringere Quantitäten
durch Aufstellung eines neuen Schema's
Makulatur werden.

Dels, den 28. December 1871.

A. Groeger. A. Ludwig.

Für Gärtner und Gartenliebhaber.

Vom 1. Januar 1872 ab erscheint in unserem Verlage ein Beiblatt zur „Deutschen
Reichs-Offerten-Zeitung“ (Organ zur Insertion für Gärtner etc.) unter dem Titel:

„Berliner Blätter für Gärtnerei und Landwirthschaft“,

wovon eine Probe-Nummer nebst Prospect gratis versandt wird. Diese Blätter machen es
sich zur Aufgabe, die Interessen der Gärtnerei, hauptsächlich der **Handelsgärtnerei** durch allgemeine
Besprechungen zu fördern und praktische Erfahrungen auf diesem Gebiete, wie auch aus der Land-
wirthschaft zu verbreiten. Das Abonnement beträgt für Deutschland, sowie Zollgebiet jährlich
1 Thlr. 10 Sgr., vierteljährlich 10 Sgr., für das Ausland 1 Thlr. 20 Sgr. Man abonniert
auf allen Postanstalten, sowie direct.

Berlin,

im December 1871.

Klar & Thiele,

August- und Oranienburgerstraßen-Ecke.

Gleichzeitig empf. die Firmenliste sämmtlicher Handelsgärtner Deutschlands,
Englands, Frankreichs etc. zum Versenden von Preiscuranten etc. per Liste circa 3000 Adressen
2 Thlr. 10 Sgr. gegen Nachnahme oder Einsendung des Betrages.



Chocoladen-Offerte.



Mein reichhaltiges Lager der feinsten Chocoladen, sowie Bruch- (Block-)
Chocolade, Porträts- und Schlachtenbilder-Chocolade, feinste Vanille-
Stangen-Chocolade, feinsten Cacao-Thee etc. etc. empfiehlt einer gütigen Beachtung

H. Kusche,

vis-à-vis dem „goldenen Adler.“

Rechnungs-Formulare sind stets in A. Ludwig's
Buchdruckerei vorrätig.

Krampfhusten mit Erbrechen und Schlaflosigkeit gehoben!

Der Depositär des **L. W. Eggers'schen Fenchelhonigertracts** in Frankenstein (Herr C. Venedig) empfing folgende Zuschrift:

„Ich erlaube mir Ihnen durch diese Zeilen freudig mitzutheilen, daß mein Krampfhusten, welcher mich besonders zur Nachtzeit bis zum Erbrechen heftig quälte und den Schlaf hinderte, durch den Gebrauch

einer einzigen Flasche des **L. W. Eggers'schen Fenchelhonigertracts** gänzlich verschwunden ist und kann den Fenchelhonigertract von **L. W. Eggers** in Breslau jedem an diesem Uebel Leidenden bestens empfehlen.

Schodelwitz bei Frankenstein, 19. August 1871.

C. Rasch, Gerichtsschreiber.

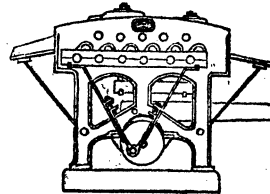
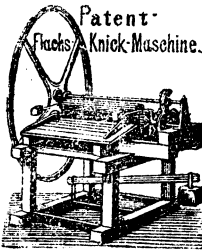
Man hüte sich vor betrügerischen, oft sogar schädlichen Nachahmungen und achte mit besonderer Vorsicht darauf, daß jede Flasche Siegel, Facsimile, sowie die im Glase eingetragene Firma von **L. W. Eggers** in Breslau trägt und dessen alleinige Niederlage sich nur befindet bei:

Friedrich Förster in Delz, P. D. Gafner in Bernstadt, Wilhelm Pürschel in Festenberg,
L. Gammert in Hundsfeld.

Für Flachsberbeitungs-Anstalten.

Kurbel-Knick-Maschine.

Betrieb ohne Räder.



Knickt pro Tag 9—18 Ctr. Rohflachs Knickt pro Tag 60 Ctr. Rohflachs
ohne die Faser im Geringsten zu beschädigen.

Zeugnisse über zweckmässige Construction, dauerhafte Arbeit und Leistungsfähigkeit der Maschine sendet auf Wunsch

F. W. Warneck,

Maschinenfabrik
Oels in Schlesien.

Soeben erschien und ist vorrätig bei
A. Grüneberger & Co. in Oels:
W. Moriz-Eichborn auf Hundsfeld.

Der Kuhstall.

Ein Handbüchlein zur Belehrung für
unsere Viehwärter. — **6 Sgr.**

Bau- und Nutzholz-Verkauf.

Allwöchentlich nur **Dienstags**, von früh
9 Uhr ab, werden wie in der früheren üblichen
Weise Nutzholzer verkauft.

Zettel, den 26. December 1871.

Die Forst-Verwaltung.

Ehrenhafter Nebenverdienst.

Eine von mir mit großen Opfern erworbene
Erfindung ist im Stande, Jedermann, ohne ihn seiner
sonstigen Beschäftigung besonders zu entziehen, in
Wintertagen eine Einnahme von 1—1½ Thlr., in
Sommertagen von 1½—2½ Thlr. zu verschaffen,
wenn er 20 Thlr. zur Einrichtung und 11½ Thlr.
Betriebskapital befigt. Genaue Anweisung hierzu
ertheile ich gegen franco Einsendung von 1 Thlr.
Auch Frauen und Mädchen sind der Ausführung
mächtig.

Julius Wolff,

Nürnberg, Claragasse 24.

Die gegen Magenkrampf, Verdauungsschwäche,
Blähungsbeschwerden, Kopfschmerz zc. rühmlichst
bekannten u. wissenschaftl. empfohlenen **Hamburger**
Magen-Drops sind nur allein ächt, à 6 Sgr.
pro Flacon, zu haben bei Herrn **J. Lichtenstein**
in Festenberg.